Presseinformation

24. November 2026

LH Mikl-Leitner beauftragt Landesräte Kasser und Antauer mit Vollziehung der Beschlüsse zur Neuorganisation des Rettungswesens

Notwendiger Beschluss erfolgt: „Der Hilferuf unserer Retterinnen und Retter muss gehört werden“

Noch vor der heutigen Sitzung der Niederösterreichischen Landesregierung haben am Dienstagvormittag die beiden Präsidenten des Roten Kreuzes Niederösterreich und des Arbeiter-Samariterbundes Niederösterreich, Hans Ebner und Hannes Sauer, zu den Regierungsmitgliedern gesprochen. Beide traten für eine rasche Umsetzung der Neuorganisation des Rettungswesens ein. „Wir kommen heute mit der dringenden Bitte, die nötigen Verträge zu beschließen, damit wir Planungssicherheit haben“, sagte RK-Präsident Ebner. „Ich darf mich dieser Bitte anschließen, es geht um eine rasche Beschlussfassung beider Verträge“, sagte SB-Präsident Sauer: „Es ist wirklich Dringlichkeit geben.“

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner stellte im Anschluss an die Stellungnahmen von Ebner und Sauer fest: „Die Zeit drängt, unsere Rettungsorganisationen brauchen jetzt beide Finanzierungsverträge, damit sie die gemeinsam beschlossene Neuorganisation rechtzeitig umsetzen können.“

Nachdem Landesrat Sven Hergovich, der die erkrankte Landesrätin Eva Prischl vertrat, ankündigte, die entsprechenden Anträge nicht zur Beschlussfassung vorzulegen, betonte die Landeshauptfrau, dass die NÖ Landesregierung am 16. Dezember 2025 auf Antrag von Landesrätin Eva Prischl den Vertrag über die Neuorganisation des Rettungswesens einstimmig beschlossen habe: „Damit wurde auch die Entscheidung über die Schließung von elf Notarztstützpunkten bereits getroffen.“ Heute gehe es daher nur mehr um die Finanzierung und die rechtzeitige Umsetzung des Plans von Landesrätin Prischl: „Rotes Kreuz und Samariterbund haben deutlich gemacht, dass es für die Umsetzung ab 1. April 2027 beide Verträge braucht. Diese liegen seit September fertig ausverhandelt vor.“ Die Landeshauptfrau: „Das Wort des Landes Niederösterreich muss halten. Es geht jetzt um die Verlässlichkeit des Landes und um die Verantwortung dieser Landesregierung für die Gesundheit unserer Landsleute. Der Hilferuf unserer Retterinnen und Retter muss gehört werden.“

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Mag. Christian Salzmann
E-Mail: presse@noel.gv.at

Presseinformation

Der Paragraf 16 der Geschäftsordnung halte ausdrücklich fest, dass die Mitglieder der Landesregierung innerhalb des ihnen übertragenen Wirkungsbereiches zur Durchführung der Beschlüsse der Landesregierung verpflichtet seien, sagte Mikl-Leitner: „Kommt ein Regierungsmitglied dieser Verpflichtung nicht nach, sieht die Geschäftsordnung die Möglichkeit vor, ein anderes Mitglied mit der Vollziehung zu betrauen."

Gemäß §16 der Geschäftsordnung der NÖ Landesregierung wurden daher in der anschließenden Sitzung der NÖ Landesregierung die Landesräte Anton Kasser und Martin Antauer mit der Vollziehung des Regierungsbeschlusses vom 16. Dezember 2025 beauftragt. Kasser und Antauer brachten daraufhin einen gemeinsamen Sitzungsakt ein, der die Genehmigung der Verträge sowie die Einrichtung eines Qualitätsbeirates zum Inhalt hat.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
Mag. Christian Salzmann
E-Mail: presse@noel.gv.at